



Graugänse sind häufige Gäste am Großen Plöner See.



Geheimtipp für Räuber

Zuerst hört man ihren Schrei, dann das kräftige Schlagen der Flügel. In V-Formation überqueren die Graugänse im Herbst den Großen Plöner See, ein Schwarm nach dem anderen, bis sie sich am Ufer niederlassen. Aber nicht nur Vögel schätzen den ruhigen, idyllischen See, auch unter Anglern ist er sehr beliebt. In einschlägigen Foren handeln sie ihn als Geheimtipp für Hechte – auch Barsche, Aale und Maränen gebe es viele, besonders im Oktober. Die gute Wasserqualität verdankt der See dem Einsatz zahlreicher ehrenamtlicher Naturschützer, die sich im Seen-Beobachtungsprogramm des Kreises Plön zusammengeschlossen haben und seit bald 20 Jahren Daten zu Nährstoffpfaden, Sichttiefen, Witterungseinflüssen und vielem mehr sammeln. Damit können sie Bedrohungen rechtzeitig begegnen, schließlich ist der See ein beliebtes Naherholungsgebiet der Bewohner von Kiel, Lübeck und Hamburg, die dort schwimmen, campen, segeln, tauchen oder wasserwandern können. Ein Problem macht dem Großen Plöner See allerdings schwer zu schaffen: Das Schilf geht immer weiter zurück, um ganze 98 Prozent seit 1953. Das ist der höchste Verlust aller bislang untersuchten mitteleuropäischen Seen. Schuld daran sind Fadenalgen, zu viel Schatten, hoher Wellengang und all die Wasservögel, die sich damit den Bauch vollschlagen. Nun sollen großflächige Wiederanpflanzungen an ausgesuchten Stellen des Großen Plöner Sees das Problem beheben. Denn die Graugänse bleiben hier trotz ihres großen Appetits beliebte Gäste. Im Mai ist der See im Seenschutznetzwerk „Lebendige Seen Deutschland“ aufgenommen worden, dessen Mitglieder wir als Medienpartner der Reihe nach vorstellen.

Großer Plöner See

Größe: 29 km² **Lage:** östliches Schleswig-Holstein

Naturschutzgebiet: 261 ha

Umgebung: Naturpark Holsteinische Schweiz

Typische Tiere: Graugans, Gänsesäger, Schellente, Seeadler
Herausforderungen: überdurchschnittlich hoher Schilfrückgang

Ausstellung: Am 8. Oktober startet eine Ausstellung mit Informationen verschiedener Vereine, Verbände und Gemeinden, die sich am Plöner See engagieren. Fischereigehöft Plön, Eutiner Straße 8, 24306 Plön

Mehr Informationen: www.touristinfo-ploen.de oder Eberhard Henning, Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein, Tel. (0431) 7026100,



Raubfische wie der Hecht tummeln sich zuhause im Großen Plöner See.